

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2006/234

freigegeben am 29.12.2006

GB 3

Sachbearbeiter/in: Frau Preuschhoff, Nicola

Datum: 29.12.2006

Widmung diverser Straßen und Rad-/Gehwegverbindungen

Beratungsfolge:

Status

Ö

N

Datum

22.01.2007

30.01.2007

Gremium

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der Bebauungspläne 63 e, 75, 75 a, 75 b und 79a erstellten Verkehrsflächen werden als Gemeindestraßen und –wege für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Sach- und Rechtslage:

Im Jahr 2006 wurden diverse Verkehrswege fertig gestellt, für die noch keine Widmung für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) ausgesprochen wurde.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Straßen und Fuß- bzw. Radwegverbindungen:

Lfd. Nr.	BPlan Nr.	Name bzw. Beschreibung	Flur	Flurstück	Eigentümer
1	63 e	Verbindungsweg Hans-Hoffhenke-Ring/Donaustraße als Fuß- und Radweg	48	452/1 452/2 452/3	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede
2	75/75a	Verbindungsweg zwischen Koppelweg und Bogenstraße als Fuß- und Radweg	23	169 teil- weise 193 teil- weise	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede
3	75a/75b	Verbindungsweg zwischen Bogenstraße und Harry-Wilters-Ring als Fuß- und Radweg	23	193 teil- weise 264/2 teilweise	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede
4	79 a	Cäcilienring als Gemeindestraße	33	254/1 254/2	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede

5	79 a	Amalienstraße als Gemeindestraße	33	200/1 200/2 200/3	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede
6	79 a	Friederikenstraße als Gemeindestraße	33	215	Gemeinde Rastede
7	79 a	Verbindungsweg zwischen Amalienstraße und Friederikenstraße als Fuß- und Radweg	33	204	Gemeinde Rastede
8	79 a	Verbindungsweg zwischen Friederikenstraße und Cäcilienring als Fuß- und Radweg	33	219	Gemeinde Rastede
9	79 a	Verbindungsweg zwischen Cäcilienring und Buchenstraße als Fuß- und Radweg	33	236	Gemeinde Rastede
10	79 a	Verbindungsweg zwischen Cäcilienring und Loyer Weg als Fuß- und Radweg	33	195/1 195/2	Gemeinde Rastede Gemeinde Rastede

Die Widmung begründet den rechtlichen Status einer Straße als öffentliche Sache, eröffnet damit die Straße dem Gemeingebrauch und löst die sich aus der Straßenbaulast ergebenden Pflichten aus. Außerdem hat die Widmung zur Folge, dass die öffentlich-rechtliche Zweckbestimmung den Vorrang vor bürgerlich-rechtlichen Verfügungen über das Grundstück hat. Diese sind nur zulässig, soweit die Zweckbestimmung der öffentlichen Straße nicht entgegensteht.

Die Widmung ist gemäß § 6 Abs. 3 NStrG öffentlich bekannt zu geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten für die öffentliche Bekanntmachung. Hierfür wurden Mittel für den Haushalt 2007 angemeldet.

Anlagen:

1. Auszug aus ALK-Online zur lfd. Nr. 1
2. Auszug aus ALK-Online zur lfd. Nr. 2 und 3
3. Auszug aus ALK-Online zur lfd. Nr. 4 bis 10